

STIHL®

STIHL BR 380

Gebrauchsanleitung



Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und	
Arbeitstechnik	3
Gerät komplettieren	8
Kraftstoff	10
Kraftstoff einfüllen	11
Zur Information vor dem Starten	12
Motor starten / abstellen	12
Luftfilter reinigen	15
Vergaser einstellen	16
Abgaskatalysator	17
Zündkerze prüfen	18
Motorlaufverhalten	19
Funkenschutzgitter	
im Schalldämpfer	19
Anwerfseil / Rückholfeder	
wechseln	19
Gerät aufbewahren	22
Wartungs- und Pflegehinweise	23
Verschleiß minimieren	
und Schäden vermeiden	24
Wichtige Bauteile	25
Technische Daten	26
Sonderzubehör	27
Reparaturhinweise	27
CE-Konformitätserklärung	
des Herstellers	27
Anschriften	28
Qualitäts-Zertifikat	28

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

**vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier, Schnee und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare

zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Schutzbrille und „Persönlichen“ **Schallschutz** tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

In Fahrzeugen:
Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Motorgerät vor dem Betanken vom Rücken absetzen. Nur betanken, wenn es auf dem Boden steht.

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die

Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten. Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall:

Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

Gerät halten und führen



Das Gerät wird auf dem Rücken getragen. Die rechte Hand führt das Blasrohr am Bedienungsgriff.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Motor abschalten, bevor das Motorgerät vom Rücken abgesetzt wird.

Während der Arbeit

Niemals in die Richtung anderer Personen blasen – das Motorgerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen –
Stellhebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Vorsicht bei Unrat, Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Motorgerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammbar Materialen (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!** Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Während des Arbeitens aufgewirbelte Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“. Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebssicheres Motorgerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Benutzung der Saugeinrichtung*

Achtung!



Keine heißen oder brennenden Materialien (z.B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen –
Verletzungsgefahr durch Feuer!



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z.B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen –

Gefahr von tödlichen Verletzungen durch Feuer oder Explosion!

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Gerät komplettieren

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

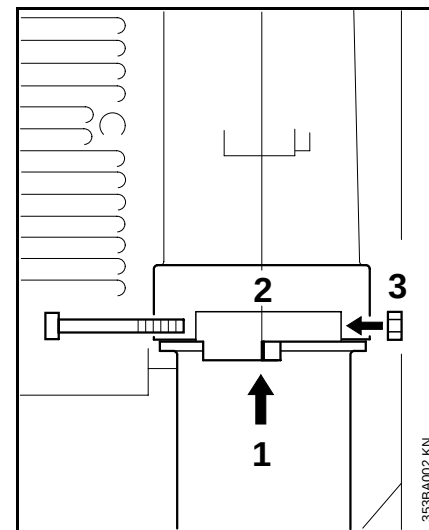
Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

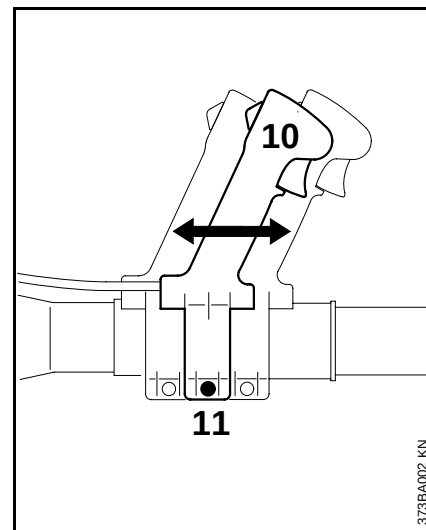
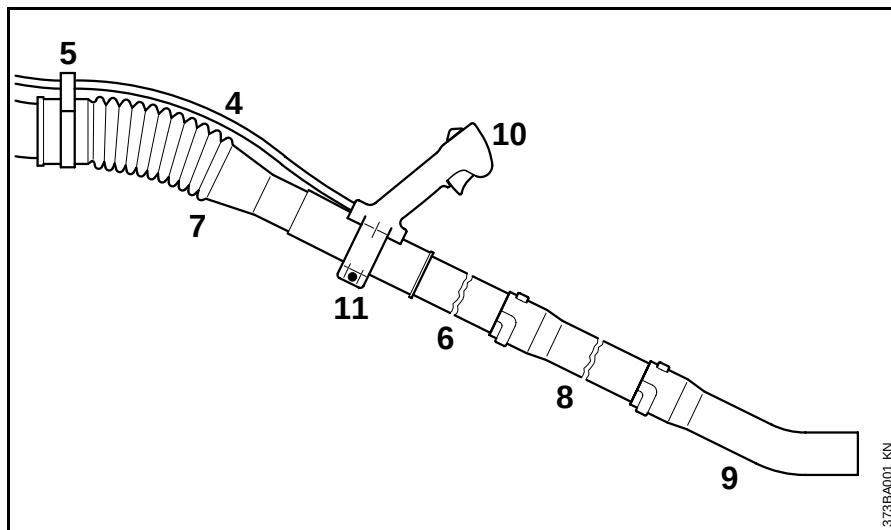


Krümmern anbauen

Ein Kombischlüssel und ein Vergaserschraubendreher befinden sich an der Unterseite des Gerätes

 Der Gaszug ist bereits angeschlossen und darf bei der Montage nicht geknickt werden.

- 1** = Krümmer bis zur Anlage in den
- 2** = Stützen stecken – die Anschläge am Krümmer und am Stützen müssen fluchten
- 3** = Mutter in die sechseckige Aufnahme am Stützen stecken
- Schraube auf der Gegenseite einstecken und mäßig festziehen, Krümmer muss drehbar bleiben



- 4 = Gaszug mit dem
5 = Halter fixieren

Blasrohr montieren

 Das Gerät nur mit **beiden** Blasrohren montiert betreiben.

- 6 = Blasrohr in den
7 = Faltenschlauch schieben
8 = Blasrohr auf das Ende des
6 = Blasrohres stecken und im
Uhrzeigersinn drehen bis der
Bajonettverschluss einrastet

- 9 = Düse auf das Ende des
8 = Blasrohres stecken und im
Uhrzeigersinn drehen bis der
Bajonettverschluss einrastet

- 7 = Faltenschlauch bis zum Anschlag
nach links drehen – in dieser
Stellung belassen

- 10 = Bedienungsgriff drehen bis dieser
waagrecht steht

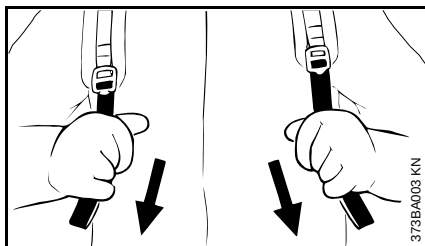
- Komplettes Blasrohr drehen, bis die Austrittsöffnung der Düse in die gleiche Richtung wie der Bedienungsgriff weist

- 11 = Spannschraube festziehen

Bedienungsgriff einstellen

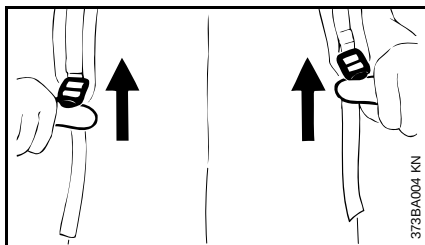
- Gerät schultern
- 11 = Spannschraube lösen
10 = Bedienungsgriff in Längsrichtung
verschieben und auf die Armlänge
der Bedienungsperson einstellen
11 = Spannschraube festziehen

Kraftstoff



Traggurte einstellen

- Gurtenden herunterziehen, die Traggurte werden gestrafft



Traggurte lösen

- Klemmschieber anheben
- Traggurte so einstellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

- ⚙️ Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

- ⚙️ Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

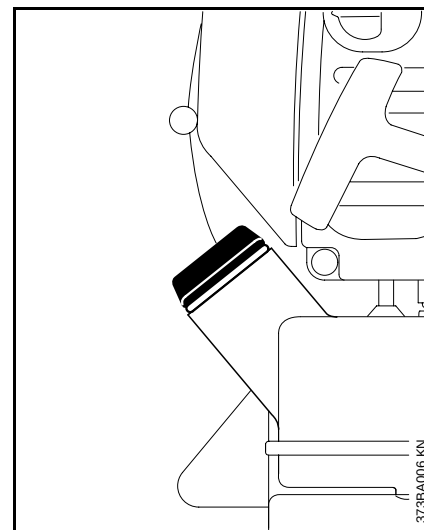
Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten

STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

- ⚠ Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50		übrige Marken 2T-Öle 1:25	
	Liter	(ml)	Liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern.

Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

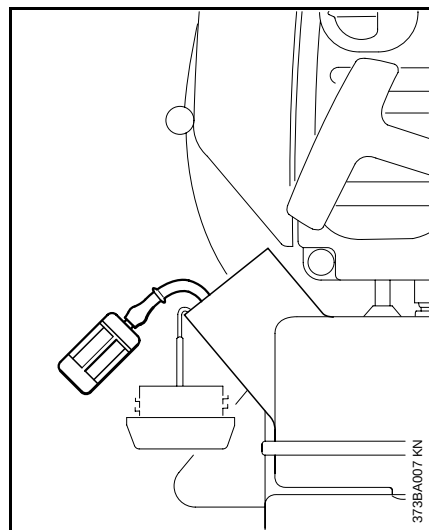
- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

⚠ Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

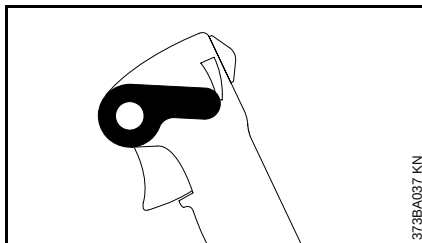
✂ Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Zur Information vor dem Starten



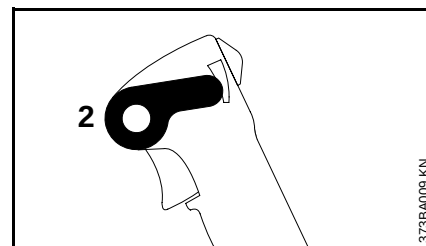
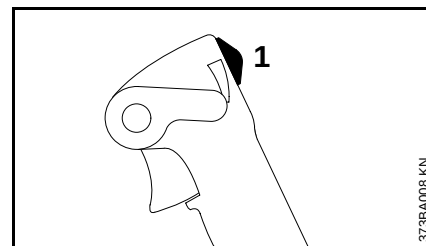
- Das Gitter der Blasluft-Ansaugung zwischen Rückenplatte und Motoreinheit vor dem Starten bei stehendem Motor kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Zum Freihalten der Blasluft-Ansaugung steht das als Sonderzubehör erhältliche Schutzgitter zur Verfügung.

Wird der Motor nicht in Leerlaufstellung abgestellt, hängt sich der Gaszug am Gashebel aus. Durch Einstellen der Leerlaufstellung hängt sich der Gaszug selbsttätig wieder ein.



- Stellhebel auf Leerlauf stellen

Motor starten / abstellen



- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt „Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik“

- 1 = Stoppschieber auf **I** schieben
- 2 = Stellhebel auf Mittelstellung – **Startgasstellung**

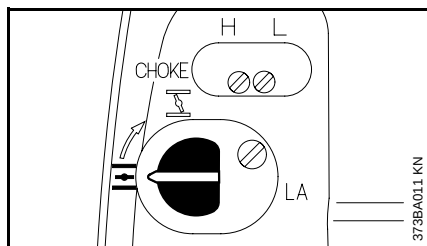
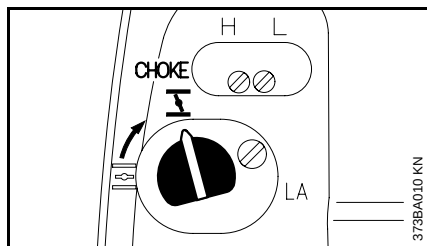
Hinweis:

Mit dem Stellhebel kann jede Gasstellung zwischen Leerlauf (unterer Anschlag) und Vollgas (oberer Anschlag) eingestellt werden.

Vor Abstellen des Motors Leerlauf einstellen.

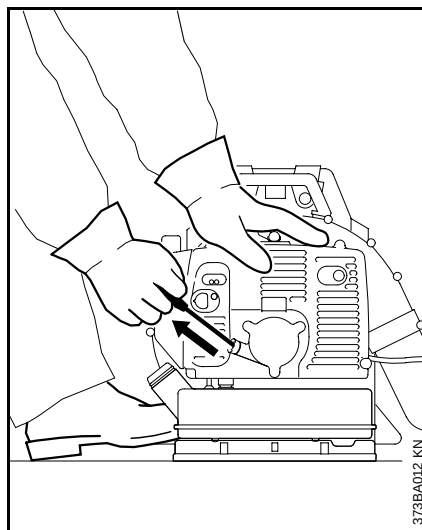
Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen



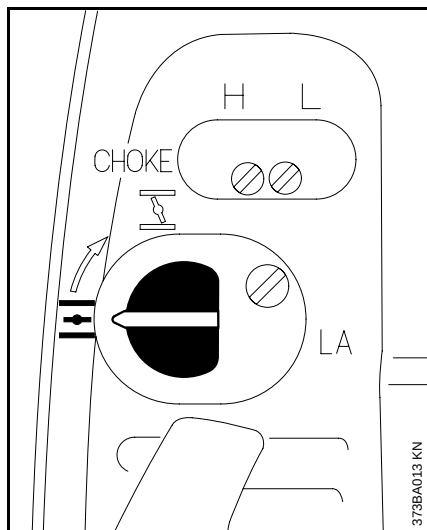
bei **kalt**em Motor:

- Choke-Drehknopf auf **H** drehen
- bei **warm**em Motor:
- Choke-Drehknopf auf **L** drehen
- Diese Einstellung gilt auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.



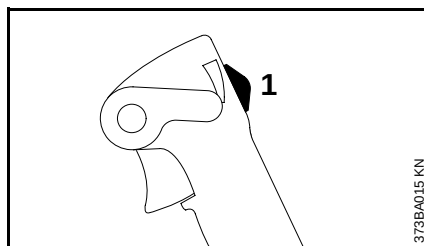
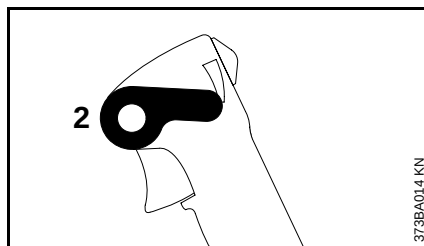
- Gerät sicher auf den Boden stellen – darauf achten, dass sich im Bereich der Austrittsöffnung keine weitere Person befindet.
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Gehäuse festhalten und mit einem Fuß gegen Verrutschen sichern

- mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – Bruchgefahr!
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann



nach der ersten Zündung:

- bei **kalt**em Motor:
● Choke-Drehknopf auf  drehen weiter anwerfen bis der Motor läuft
- bei **warm**em Motor:
● weiter anwerfen bis der Motor läuft



sobald der Motor läuft:

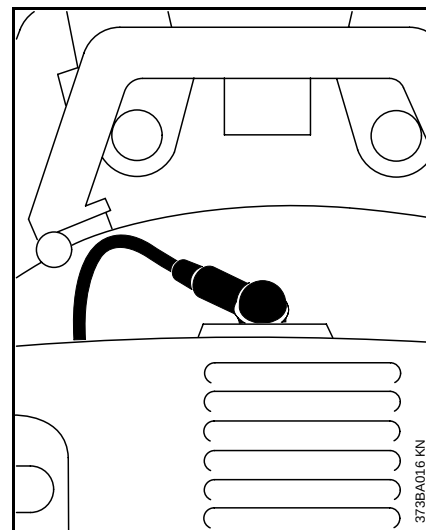
2 = Stellhebel auf unteren Anschlag – der Motor geht in den Leerlauf

Motor abstellen:

1 = Stoppschieber auf  schieben

Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warm laufen lassen

- nach dem Anspringen des Motors:
- Stellhebel auf unteren Anschlag – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurze Zeit warm laufen lassen.



Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Choke-Drehknopf nicht rechtzeitig auf  gedreht, der Motor ist abgesoffen.

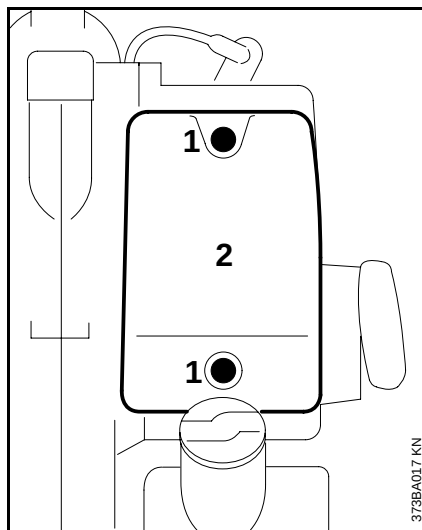
- Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze herausrauben und abtrocknen
- Stoppschieber auf  schieben
- Vollgas geben
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes

Luftfilter reinigen

- Zündkerze wieder einsetzen und Zündkerzenstecker aufdrücken
- Stoppschieber auf **I** schieben
Choke-Drehknopf auf **☐** drehen auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen.

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

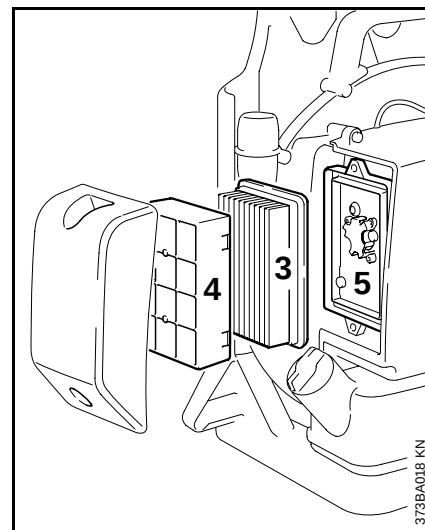
- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Choke-Drehknopf auf **I** drehen
- 1 = Schrauben lösen und den
- 2 = Filterdeckel abziehen



3 = Hauptfilter aus dem Filterdeckel ziehen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung erneuern

- beim Erneuern des Hauptfilters immer auch den Vorfilter erneuern
- 4 = Vorfilter aus Filterdeckel entnehmen
- nassen Vorfilter trocknen – dann ausklopfen oder ausblasen
- ein beschädigter Vorfilter muss ersetzt werden

Vergaser einstellen

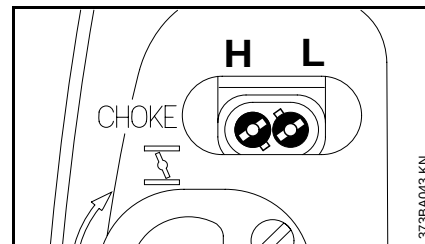
- Filterdeckel von grobem Schmutz befreien und Filterraum reinigen
 - Hauptfilter und Vorfilter in Filterdeckel einsetzen
 - Filterdeckel auf
- 5** = Filterboden aufsetzen und festschrauben

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube und Leerlaufstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

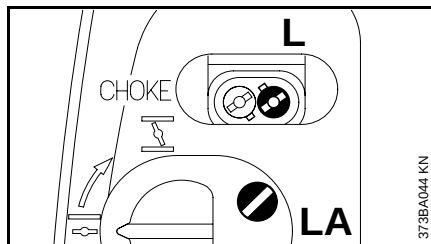
Standardeinstellung



- Motor abstellen
 - Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
 - Funkenschutzgitter im Schalldämpfer (länderabhängig vorhanden) kontrollieren – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
 - beide Einstellschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Anschlag drehen:
- H** = Hauptstellschraube ist 1/4 Umdrehung geöffnet
- L** = Leerlaufstellschraube ist 1/4 Umdrehung geöffnet
- Gerät starten und Motor warmlaufen lassen

Abgaskatalysator*

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

LA=Leerlaufanschlagschraube langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager –

L = Leerlaufstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett –

L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur nötig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- H** = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag



Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

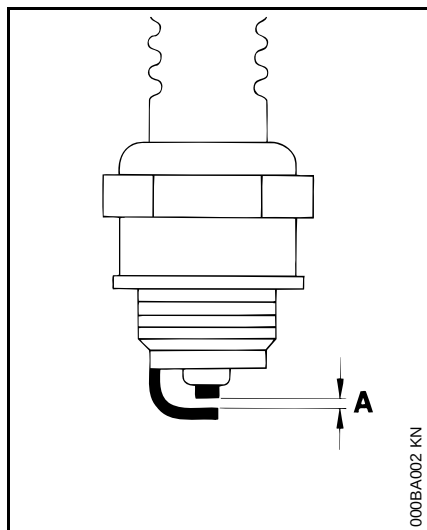
Motorgeräte mit Abgaskatalysator* dürfen nur mit **bleifreiem Kraftstoff** und **STIHL Zweitakt-Motorölen** im Mischungsverhältnis 1 : 50 betrieben werden (siehe Kapitel „Kraftstoff“).

Der im Schalldämpfer integrierte Abgaskatalysator verringert den Schadstoffanteil im Abgas.

Die korrekte Vergasereinstellung (sofern einstellbar) und die genaue Einhaltung des Mischungsverhältnisses von Benzin und Zweitakt-Motoröl ist für geringen Schadstoffanteil im Abgas und lange Lebensdauer des Katalysators von großer Bedeutung.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

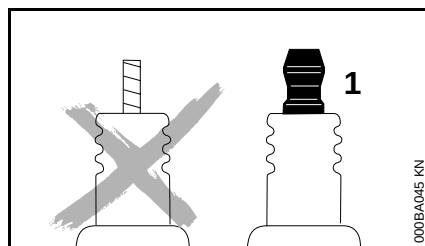
A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

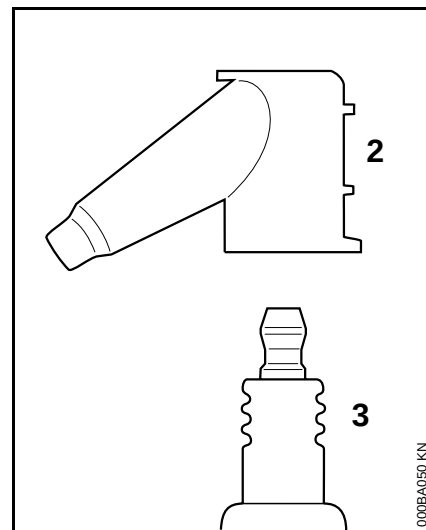
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen



Bei allen Zündkerzen
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die
3 = Zündkerze drücken

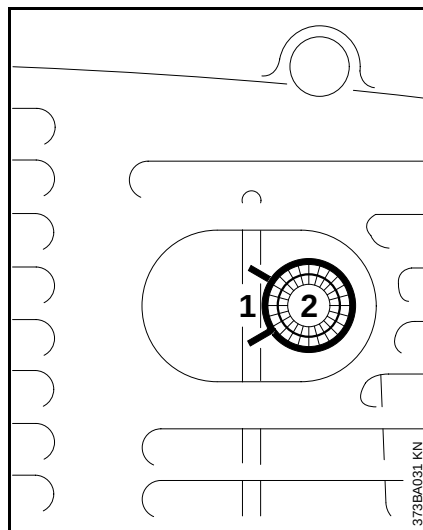
Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

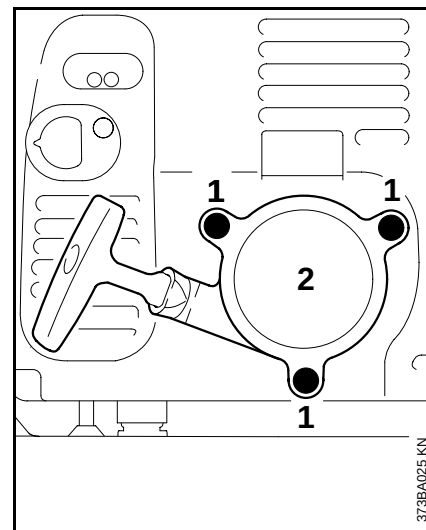


Bei nachlassender Motorleistung oder unregelmäßiger Maximaldrehzahl das Funkenschutzgitter (länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen.

⚠ Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen

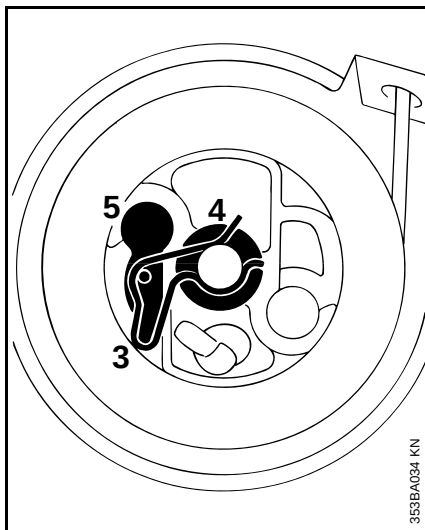
- 1 = Spange mit geeignetem Werkzeug an den Enden zusammendrücken und abnehmen
- 2 = Funkenschutzgitter aus dem Schalldämpfer herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen

Anwerfseil / Rückholfeder wechseln



Anwerfseil auswechseln

- 1 = Schrauben herausdrehen
- 2 = Starterdeckel vom Gehäuse abheben

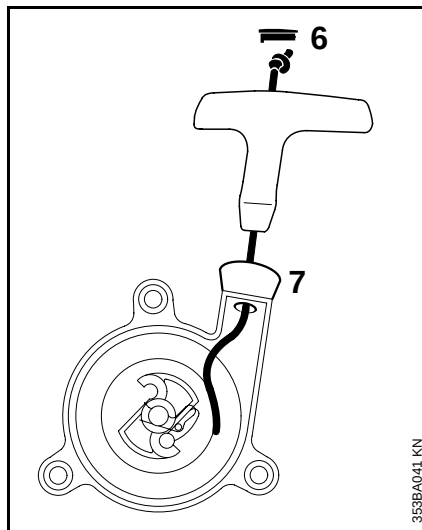


3 = Federspange abdrücken

● Seilrolle mit

4 = Scheibe und

5 = Klinke abziehen



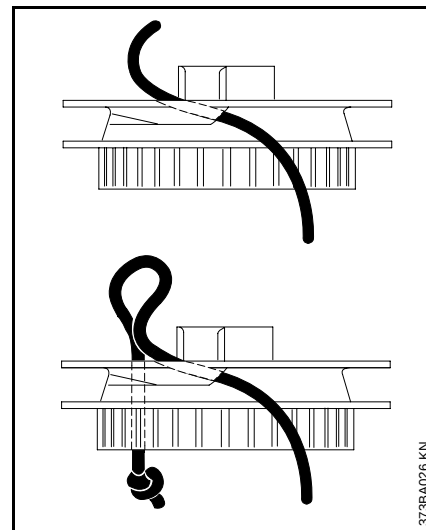
6 = Kappe aus dem Griff hebeln

● Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen

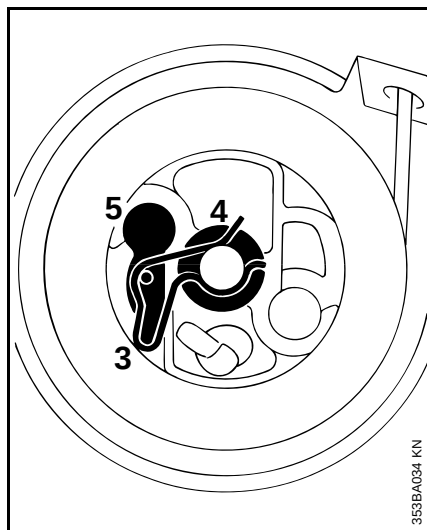
● neues Anwerfseil mit einem einfachen Knoten versehen, von oben durch Griff und

7 = Seilbuchse ziehen

● Kappe in den Griff drücken



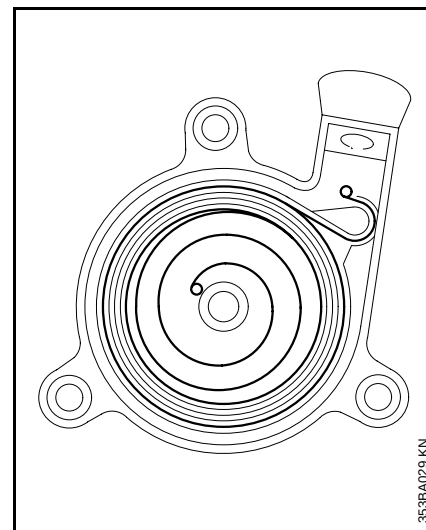
● Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern



- 5** = Klinke wieder in die Seilrolle einsetzen
- 4** = Scheibe auf die Achse setzen
- 3** = Federspange mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinke drücken – die Federspange muss gegen den Uhrzeigersinn zeigen – wie in der Abbildung. Weiter mit Abschnitt „Rückholfeder spannen“

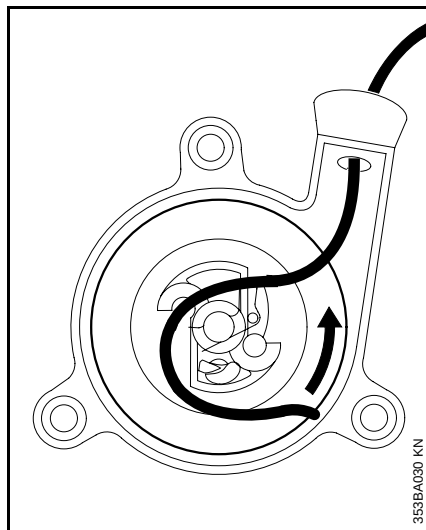
Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Neue montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen
- Seilrolle ausbauen wie Abschnitt „Anwerfseil auswechseln“
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen



- neues Federgehäuse einsetzen – Boden nach unten – äußere Federöse um die Nase legen
- Seilrolle wieder montieren – weiter mit Abschnitt „Rückholfeder spannen“
Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen

Gerät aufbewahren



- Bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, dann ist die Feder zu stark gespannt – Bruchgefahr! Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Starterdeckel auf Gehäuse aufsetzen
- Schrauben festdrehen

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

Rückholfeder spannen

- Mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen
- so dass es sich auf die Seilrolle wickelt. Der Griff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		
	erneuern								x	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x			x
Kraftstofftank	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen				x					
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen									x
	reinigen bzw. ersetzen							x		
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Antivibrationselemente	prüfen	x						x		x
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								x	
Gitter der Blasluft-Ansaugung	kontrollieren	x		x						
	reinigen									x
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

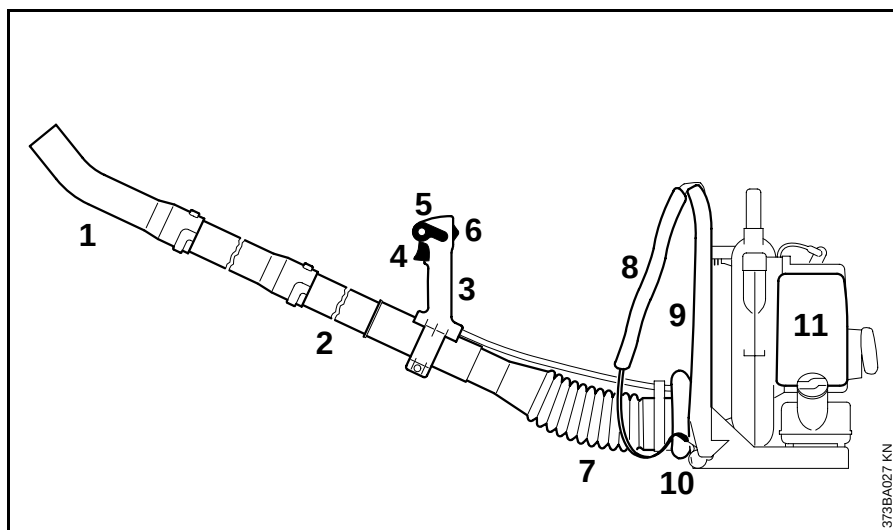
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

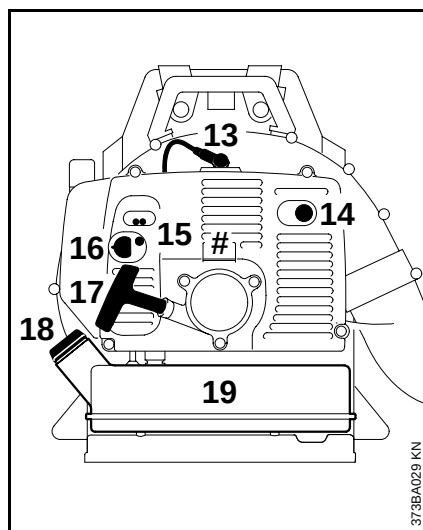
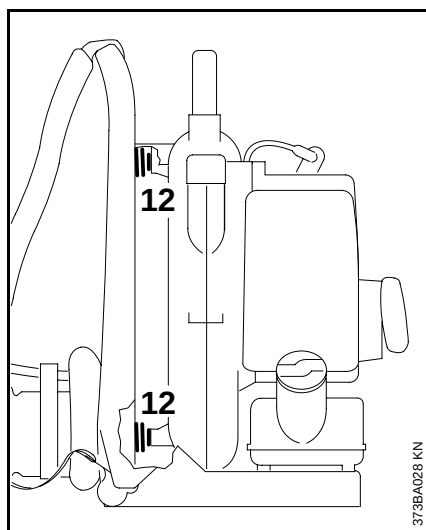
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1= Düse
- 2= Blasrohre
- 3= Bedienungsgriff
- 4= Gashebel
- 5= Stellhebel
- 6= Stoppschieber
- 7= Faltenschlauch
- 8= Tragriemen
- 9= Rückenplatte
- 10= Rückenpolster
- 11= Luftfilter



- 12= Antivibrations-Elemente
- 13= Zündkerzenstecker
- 14= Schalldämpfer (mit Funkenschutzgitter)*
- 15= Vergasereinstellschrauben
- 16= Choke-Drehknopf
- 17= Anwerfgriff
- 18= Tankverschluss
- 19= Kraftstofftank
- # = Maschinenummer

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Technische Daten

Triebwerk BR 380

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor
Hubraum: 56,5 cm³
Zylinderbohrung: 46 mm
Kolbenhub: 34 mm
Leerlaufdrehzahl: 3100 1/min

Blasleistung

Maximaler Luftdurchsatz: 1260 m³/h
Luftdurchsatz mit Düse: 800 m³/h
Luftgeschwindigkeit mit Düse: 82 m/s

Gewicht

unbetankt 9,1 kg

Zündanlage

Prinzip: elektronisch
gesteuerter
Magnetzündler
Zündkerze Bosch WSR 6 F
(entstört): oder
NGK BPMR 7 A;
Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Vergaser: Lageunempfind-
licher Membran-
vergaser mit
integrierter
Kraftstoffpumpe
Kraftstofftankinhalt: 1,5 l (1500 cm³)
Kraftstoffgemisch: Siehe Kapitel
„Kraftstoff“

Anwerfvorrichtung

Anwerfseil: Ø 3,5 mm x 960 mm

Schall- und Schwingungswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt

Äquivalenter Schalldruckpegel L_{peq}
nach EN ISO 11201:
98 dB(A)

Äquivalenter Schallleistungspegel L_{weq}
nach ISO 3744:
109 dB(A)

Äquivalenter Schwingungswert $a_{hv,eq}$
nach ISO 8662 Handgriff rechts:
1,3 m/s²

Weiterführende Angaben zur Erfüllung
der Arbeitgeberrichtlinie Vibration
2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Sonderzubehör

Umbausatz Blasgerät in Sprüherät

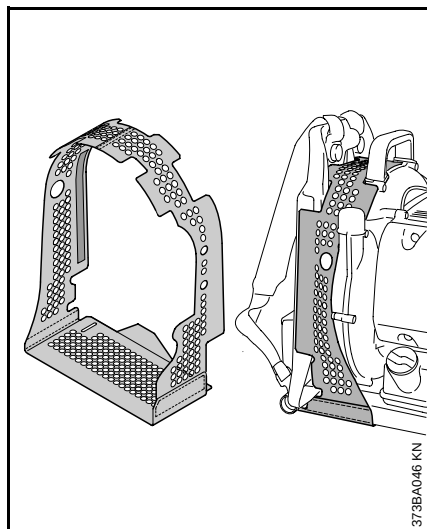
Anbausatz Saugeinrichtung

Rückenpolster

Hüftgurt

Zusatzdüse (Breitstrahldüse)

Schutzgitter



Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Blasgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BR 380
Serien-identifizierung:	4203
Hubraum:	56,5 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG, 89/336/EWG und 2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:

EN ISO 12100, EN 61000-6-1, EN 55012.

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094, verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel:
BR 380 108 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:
BR 380 109 dB(A)

Das Baujahr des Gerätes ist auf dem
CE-Schild des Gerätes angegeben.

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Waiblingen, 17.08.2006

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL
entsprechen höchsten Qualitäts-
anforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine
unabhängige Gesellschaft wird dem
Hersteller STIHL bescheinigt, dass
sämtliche Produkte bezüglich Produkt-
entwicklung, Materialbeschaffung,
Produktion, Montage, Dokumentation
und Kundendienst die strengen
Anforderungen der internationalen
Norm ISO 9001 für Qualitäts-
management-Systeme erfüllen.

0458 453 0021 A

deutsch